

## Stunde des Höchsten

Gottesdienst vom 28. Mai 2023

Thema: Psalm 23 - Teil 1

### Predigt von Stephan Maag

---



*(Stephan Maag kniet inmitten seiner Schafherde und füttert eines davon.)*

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ – Psalm 23 von David, einer der ganz bekannten Bibelverse, die Sie vielleicht auch schon gelesen haben, vielleicht schon mal in der Kirche gehört haben? Und man könnte jetzt sagen: Ja, das ist halt einfach schön, wenn man das so liest mit den Schafen und mit Gott. Die Frage ist: Was hat das mit unserem Leben zu tun? Was für ein Bild von Gott haben wir? Hast du das Gefühl, das ist ein alter Mann, der im Himmel oben sitzt, schläft so ein bisschen, hinunter schaut, aber eigentlich interessiert es ihn nicht, was hier läuft. Oder vielleicht hast du das Bild von Gott von einem strafenden Polizisten, der ständig kontrolliert, was du tust. Vielleicht glaubst du gar nicht an Gott und sagst: Den gibt es sowieso nicht. Aber dann lade ich dich ein: Komm mal hier her in die Berge. Du wirst schon nach einem Tag sehen: Das kann kein Zufall sein. Jeder

Mensch, der hier oben wohnt, kommt zu dem Schluss: Da muss es etwas geben, das kann kein Zufall sein.

„Der Herr ist mein Hirte.“ Die Schafe kommen zu mir, weil sie meine Stimme kennen. Aber sie kommen nicht, weil sie meine Stimme gut finden, sondern weil sie wissen, der Hirte tut mir etwas Gutes. Was für ein Bild von Gott hast du? Die Schafe kommen, weil sie etwas Gutes kriegen. Gott ist gut. Gott möchte in deinem Leben etwas Gutes tun. Weißt du, auch mit Jesus ist nicht alles perfekt. Und auch ich habe noch meine Herausforderungen und Schwierigkeiten. Aber irgendwie weiß ich, dass dieser Gott im Himmel es gut meint mit mir. Und wenn ich weiß, dass dieser Gott es gut meint mit mir, dann ist mein Leben leicht. Dieser Hirte meint es gut, der bringt mich zu gutem Essen. Da gibt es ein bisschen Kraftfutter, der meint es gut. Ich glaube, ganz viele Leute sind einsam, traurig, verloren und wissen nicht, wer sie sind, haben keine Freunde, keine Strukturen, Familienbanden. Das alles ist weg. Aber der gute Hirte, der interessiert sich für dein Leben.

Ich habe vor einiger Zeit eine spannende Erfahrung gemacht: Ich war in den Bergen, meine Schafe sind manchmal im Sommer ganz weit oben in den Bergen, und ein kleines Lamm hat sich den Fuß gebrochen. Dann bin ich da rauf gelaufen mit dem Hirten, habe auf dem Weg noch erzählt, dass ich Pastor bin und an Jesus glaube. Dann habe ich dieses Schaf gefunden. Ich habe es genommen, das Schaf war schon recht groß gewachsen. Das war schon fast ein erwachsenes Schaf. Ich habe es auf die Schulter genommen und bin dann so im Geröll im Steilen runtergelaufen. Das Schaf hat gestunken vom draußen Sein, es hat gezappelt, es war schwer. Ich hatte Schmerzen in den Beinen. Und dann wurde ich so richtig wütend. Ich dachte: Ah, dieses dumme Schaf. Und dann habe ich folgendes gesagt: Hätte ich eine Pistole, würde ich dieses Tier sofort erschießen. Der andere Hirte schaut mich an und in dem Moment war das, als würde Gott mit seinem Finger mir ins Herz hinein stochern. Und sagen: Schau mal, Stephan, so seid ihr Menschen, so wenig Geduld habt ihr miteinander, so wenig Geduld habt ihr mit euch selber. Aber ich bin so anders. Gott trägt uns nach Hause. Gott lässt uns nicht fallen. Gott ist anders. Gott trägt dich bis zu deinem letzten Atemzug.

Ich habe dann dieses Schaf wirklich ins Tal gebracht, konnte ein paar Tage kaum mehr laufen. Aber das hat mein Leben radikal verändert. Gott ist ein guter Hirte, er hat gute Gedanken über dein Leben. Er ist ein guter Vater. Die Bibel gebraucht auch das Wort Papa. Und wenn dieser Papa in deinem Leben ist, dann hast du vielleicht immer noch Herausforderungen. Das Bein war immer noch gebrochen, aber das Schaf, wusste der Hirte, trägt es bis ins Tal. Wenn du mit Jesus unterwegs bist, kannst du darauf bauen, dass der gute Hirte für dein Leben schaut. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

**Danke, wenn Sie »Stunde des Höchsten« mit Ihrer Spende unterstützen!**

Stunde des Höchsten  
Evangelische Bank  
IBAN: DE48 5206 0410 0000 1351 35 | BIC: GENODEF1EK1

**Für Spenden aus der Schweiz:**

Die Zieglerschen e.V.  
Spende »Stunde des Höchsten« | Postkonto: 91-405885-2  
EUR IBAN: CH02 0900 0000 9140 5885 2  
BIC: POFICHBEXX